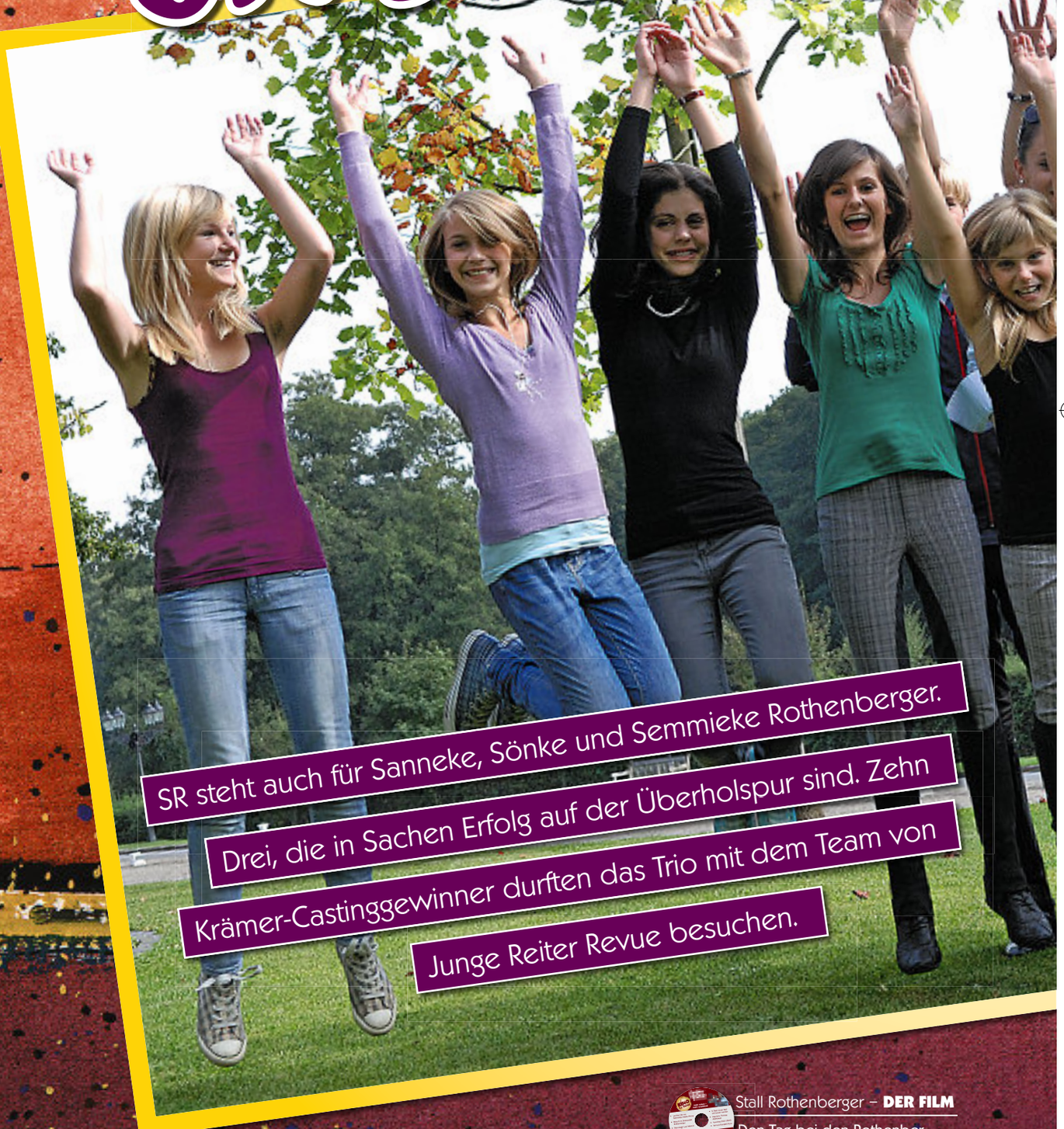
Ein Tag bei den Rothenbergers

SR steht für



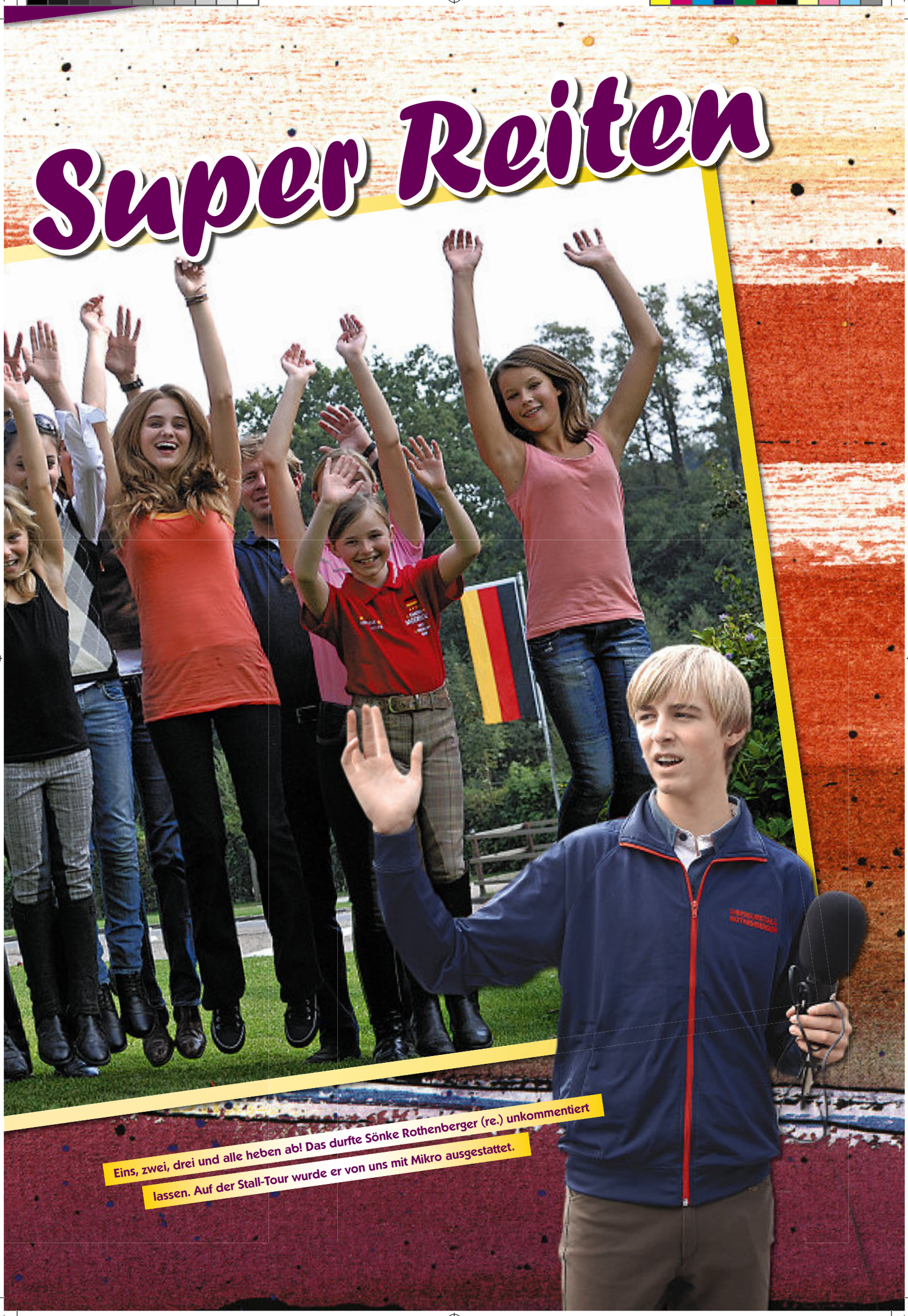
SR steht auch für Sanneke, Sönke und Semmieke Rothenberger. Drei, die in Sachen Erfolg auf der Überholspur sind. Zehn Krämer-Castinggewinner durften das Trio mit dem Team von Junge Reiter Revue besuchen.

Stall Rothenberger – **DER FILM**

Den Tag bei den Rothenbergers erleben Abonnenten auf der beiliegenden **DVD**.

008_011_Rothenberger_0409_JRR.indd 8 28.10.2009 11:21:58 Uhr

Super Reiten



Eins, zwei, drei und alle heben ab! Das durfte Sönke Rothenberger (re.) unkommentiert lassen. Auf der Stall-Tour wurde er von uns mit Mikro ausgestattet.

008_011_Rothenberger_0409_JRR.indd 9 28.10.2009 11:22:12 Uhr

Früher war der Dressurstall Rothenberger ein Gestüt. „Erlenhof“ steht noch immer dick auf dem großen blauen Pferdetransporter, der auch heute vor dem Stall geparkt ist. Damit, erzählt Sönke, der mittlere der drei Rothenberger-Geschwister, fährt die ganze Familie zusammen aufs Turnier. Die ganze Familie: Das sind er, seine ältere Schwester Sanneke, das Nesthäkchen Semmieke und die Eltern Gonnelien und Sven Rothenberger. Sowohl Mama als auch Papa saßen schon bei Olympischen Spielen für das Team der Niederlande im Dressursattel. Eine ganz berühmte Familie also, die die zehn Gewinnerinnen der Modelcastings von Krämer mit Junge Reiter Revue besuchen dürfen. Und was im Stall und auf der Weide schnaubt und wiehert, ist nicht weniger bekannt.

„Das ist Deinhard“, erklärt Sönke den neugierigen Mädchen und ihren Eltern, während er die Metalltür der Box zur Seite schiebt, damit alle einen guten Blick auf sein Erfolgspony haben. Mit ihm war er im vergangenen Jahr Doppel-Europameister in der Dressur. Dieses Jahr sicherten sich die beiden die Silbermedaille im Einzel und gewannen obendrein mit dem Team noch Gold. Der Hengst ist aber nicht nur im Sport erfolgreich. Mit Tochter Dynasty hat er selbst im rothenbergschen Stall schon vielversprechenden Nachwuchs. „Mit ihr war meine Schwester Sanneke Vierte auf dem Bundeschampionat“, berichtet der 15-jährige Deutsche Ponymeister aus der familiären Erfolgsliste. Viele Mädchenhände strecken sich der Palominostute mit dem hübschen Kopf entgegen. Sie soll einmal das Nachwuchspony für Sönkes jüngere Schwester Semmieke werden. Noch trainiert die Zehnjährige aber fleißig auf Lehrmeister Domino Dancing. Der 16-jährige Ponyhengst zeigt der kleinen Reiterin, worauf es in der Dressur ankommt. Und die Castinggewinner dürfen dabei zusehen. In der Hüfte mitschwingen, steht auf dem Programm. Eine kurze Seite sitzt Semmieke aus und lässt sich vom Schwung des Ponys mitnehmen. „Und jetzt wieder leichttraben“, fordert Mutter Gonnelien. So gehts im Wechsel. Genauso im Galopp: Leichter Sitz, kurz Aussitzen, wieder leichter Sitz. Locker, nicht krampfig. Das ist die Basis.

Springreiter Sönke

Was danach kommt, zeigt ihr Bruder Sönke, der in der Zwischenzeit den vierjährigen Wallach Sir Rubin gesattelt hat. Ein schicker langbeiniger Youngster, der die Schar Mädels abschätzend beäugt, als diese die Halle betreten. Da muss Sönke sein ganzes reiterliches Können aufbringen, um die Aufmerksamkeit seines Pferdes wieder auf sich zu lenken. Ein paar gute Tipps von Vater Sven helfen weiter. Beeindruckend finden die Castinggewinner, wie federleicht sich der Sir Donnerhall-Sohn bewegt. „Ein vielversprechendes Pferd“, nennt es auch Sven Rothenberger. Wer weiß, unter wem es in fünf oder sechs Jahren in den großen Prüfungen angreift. Schließlich haben sich alle Rothenbergers dem Dressurreiten verschrieben. Stop, das stimmt nicht ganz! Sönke hat neuerdings auch einen Blick Richtung Parcours geworfen. Ein bisschen springen macht sicher Spaß, denkt er. Und wenn man schon einen Onkel hat, der in den Niederlanden zu den erfolgreichsten Springreitern zählt, kann man sein Glück doch auch mal im Parcours versuchen, oder?! Mit Yves Houtackers‘ ehemaligem Erfolgspferd Kid Gentleman und der Stute Mauna Kea soll es erstmal im A-Springen klappen, bevor der Schritt in die höheren Klassen gewagt wird. Dort, wo die jungen Mädchen am Rand stehen und den erfolgreichen Nachwuchs-Springreitern schöne Augen machen.

Am Rande des Dressurvierecks auf der rothenbergschen Anlage machen die Casting-Mädels heute eher den süßen Hunden schöne Augen, die sich aus dem Garten zu den Zuschauern gesellt haben. Border Collie Joy bedient sich erstmal an ein paar Zuckerstückchen, während sich der große braune Schatzi und der kleine Chihuahua Zita von allen Seiten

Alle meine Tiere: Chihuahua Zita auf dem Schoß und ein echtes Schatzi zur Rechten. Wer so treu guckt, hat ein paar zusätzliche Streicheleinheiten verdient!

Auf Wolke Sieben im Dressurhimmel: Sanneke (li.) und ihre Fuchsstute nehmen so langsam Kurs auf den Grand Prix.

Krämers next Topmodels posierten für den Titel (Mi.) und für das Reiter Revue-Kamerakind Semmieke (re.)

kraulen lassen. Ein Hundeleben auf Wolke Sieben. Stichwort Wolke Sieben: Das ist auch der Name der Fuchsstute, die in diesem Augenblick über das Viereck schwebt.

Sanneke auf Wolke Sieben

Im Sattel sitzt Sanneke Rothenberger, die älteste der drei Geschwister und bislang auch die erfolgreichste. Amtierende Doppeleuropameisterin der Junioren ist die 17-Jährige, und dazu noch Deutsche Meisterin. Ach, und den Preis der Besten hat sie gewonnen und und und. Bei den Junioren wird die Prüfung der Klasse M gefordert. Eigentlich ist Sanneke aber schon ein ganzes Stück weiter. Heute stehen Galopp-Pirouetten und erste Tritte der Piaffe auf dem Programm. Neugierig schauen die Besucher an der Seite zu, wie Sanneke die Wolkenstein II-Tochter nach Anleitung ihrer Eltern durch die Bahn dirigiert. Die Stute ahnt schon, dass eine Pirouette folgen soll. „Da musst du nach einer Viertel-Pirouette wieder raus reiten, wieder geradeaus und neu einleiten“, lauten die Anweisungen von Mutter Gonnelien. „So lange, bis sie auf deine Hilfen wartet.“ Die Zuschauer staunen allein schon über Sannekes Disziplin. Immer wieder reitet sie ohne mit der Wimper zu zucken in die Pirouette, wieder geradeaus, wieder in die Pirouette. Solange bis das Okay vom Rand kommt. Zeit für eine kleine Pause.

Auf der Terrasse vor dem modernen Fachwerkhaus der Familie, das früher mal ein Stall war, setzen sich alle zum Mittagessen zusammen. Die Hunde liegen in der Sonne und machen ein Nickerchen, während Sanneke und Sönke erzählen, wo sie zur Schule gehen. „Auf die FIS Frankfurt International School in Oberursel“, berichten die beiden Teenager. Dort wird nur englisch gesprochen. Da habe man sich aber schnell dran gewöhnt. Dass die beiden schon international erfolgreich reiten, sei für ihre Mitschüler kein Grund neidisch zu sein, erzählen sie. „Sie drücken uns immer die Daumen.“

Für das Nesthäkchen Semmieke beginnt die Turnierkarriere gerade erst. „Bei den Süddeutschen Meisterschaften reitet sie ihre erste A“, sagt Gonnelien Rothenberger. Extra eine Prüfung für Geschwisterkinder. Was sie noch nicht weiß: Ihre Tochter wird in die Fußstapfen der älteren Geschwister treten und mit Platz drei die Prüfung beenden. Damit qualifiziert sie sich für den Lehrgang zur Vorbereitung auf das Bundesnachwuchschampionat der Pony-Dressurreiter in Warendorf.

Der Blick in die Zukunft ist an diesem Tag natürlich nicht möglich. Deshalb konzentriert sich Semmieke ganz auf ein anderes Hobby: Filmen für die Reiter Revue Abo-DVD. „Das macht echt Spaß“, findet sie und ist mit Feuereifer bei der Sache. Einmal in die Kamera winken, das machen doch alle Familienmitglieder gerne. Erst als Sanneke mit den Castingmädels Richtung Transporter aufbricht, kommt Semmieke hinter der Kamera hervor. Sie kennt den Transporter von innen ziemlich gut. Hier schläft sie immer, wenn ihre Geschwister auf‘s Turnier müssen. Die ganze Familie übernachtet nämlich dann in der gemütlichen Wohnkabine des Pferde-Lkws. Da bleibt viel mehr Zeit zum Schlafen als im Hotel, wenn das Lager direkt am Turnierplatz aufgeschlagen wird. „Semmieke kann dann auch einfach weiterschlafen“, erzählt Sanneke aus dem Turnieralltag und lacht. „Oft verschläft sie die Prüfung.“ Dressurreiten hat schon einen großen Nachteil. Fast alle Prüfungen beginnen früh morgens.

Top auf dem Titel

Aus dem Transporter geht‘s über den Hof hinter den Stall. Hier stehen nun für ein paar Minuten drei andere Akteure im Mittelpunkt. Aus den zehn Gewinnern der Krämer-Castings wurden auf der Homepage des Reitsportherstellers nämlich drei Hauptgewinner gevotet. Anna Stegmann, Franziska Ott und Kira König sind die drei Krämer-Models, die hier und heute ein Shooting für den Titel der Jungen Reiter Revue gewonnen haben. Schimmelpony Primero wurde von Gonnelien Rothenberger schnell in ein Rentier verwandelt. Nikolausmützen auf und los geht‘s. Grins! Da ist es auch schon im Kasten. Primero darf sein Geweih wieder abstreifen und die Weihnachtsmützen landen wieder in der Tüte.

Ein Blick auf die Uhr verrät, dass die Zeit verdammt schnell verstrichen ist. Ein paar Minuten bleiben aber noch, um eine schöne Erinnerung für diesen wundervollen Tag zu bekommen: Autogramme. Wo lernt man schließlich schon so viele berühmte Reiter auf einmal kennen?

SARAH SCHNIEDER

008_011_Rothenberger_0409_JRR.indd 11 28.10.2009 11:22:35 Uhr